

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

**Otis**

**Berlin, 1993**

Einleitung

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473**

## 1 Einleitung

Die für Naturschutz und Raumordnung zuständigen Behörden Brandenburgs initiierten in der Niederlausitz eine von einem konkreten Vorhaben unabhängige Studie zur Wirkung von WKA auf Brut- und Gastvögel. Mit der Durchführung und Auswertung wurden die Regionalverbände Calau und Senftenberg des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) beauftragt. Ziel des von der Firma Ventotec GmbH aus Leer finanziell unterstützten Projektes war es, in mehreren WP Südbrandenburgs konkrete Daten zu den vom behördlichen und ehrenamtlichen Naturschutz aufgeworfenen Fragen hinsichtlich einer Gefährdung der Vogelwelt durch den Betrieb von WKA zu sammeln (Abb. 1). Die erhobenen Daten sollen dazu beitragen, die weitere Standortwahl naturverträglich zu lenken.

In den Jahren 2003 bis 2005 wurde das Verhalten der Vögel in und um bestehende WP untersucht. Zur Bearbeitung kamen folgende Themen:

1. Brutvogelfauna im WP (Nahbereich der WKA),
2. Brutvorkommen ausgewählter größerer Vogelarten im Umfeld des WP,
3. Zug und Rast von Vögeln im und um den WP einschließlich ihrer Vernetzung mit benachbarten Rasträumen und Nahrungsgründen,
4. Kollisionsverluste an den WKA sowie ein
5. Vergleich mit der Situation vor Errichtung des WP (Brutvogelfauna, Zug- und Rastgeschehen).

Betrachtet wurden

- der Standort der WKA bis zu einem Abstand von 200 bis 350 m um jede Anlage (direkter Einwirkungsbereich, nachfolgend als WP oder KF bezeichnet) sowie
- das Umfeld bis zu einer Entfernung von max. 6.000 m vom jeweiligen WP (indirekter Einwirkungsbereich, nachfolgend als Umfeld bezeichnet).

An den ornithologischen Erfassungen (Abb. 2) waren beteiligt:

- Wolfgang Albrecht (Vetschau): ganzjährige Studien in den WP bei Bischdorf und Ogrosen
- Helmut Arlt (Grünwalde): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Werner Blaschke (Lauchhammer): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Roland Günther (Senftenberg): Kollisionsverluste im WP "Klettwitzer Höhen"
- Katharina und Jürgen Illig (Luckau): ganzjährige Studien in den WP bei Wittmannsdorf und Langengrassau sowie die Brutvögel im Umfeld des WP bei Duben
- Rüdiger Kaminski (Großräschen): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Helmut Kretzschmar (Lauchhammer): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Siegfried Krüger (Hoyerswerda): ergänzende Daten zur Brutvogelfauna sowie zu Zug und Rast im WP "Proschim"



**Abb. 1:** Zwischen Falkenberg und Dahme erstreckt sich der derzeit größte WP der Niederlausitz (95 WKA, von denen 30 im Südostteil untersucht wurden). 20.9.2005. Foto: R. Möckel.

**Fig. 1:** The largest wind farm in the Niederlausitz region stretches from Falkenberg to Dahme (95 turbines - of which 30 in the southeast were studied).

- Heiko Michaelis (Sedlitz): Zug und Rast sowie Kollisionsverluste im WP "Proschim"
- Reinhard Möckel (Spremberg): ganzjährige Studien in den WP bei Woschkow und Dollenchen
- Joachim Natusch (Großräschen): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Norbert und Ingrid Pophal (Grünewalde): Durchzug, Überwinterung und Kollisionsverluste im WP "Klettwitzer Höhen"
- Frank Raden (Lauchhammer): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitz III"
- Timo Schneider (Lauchhammer): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitz III"
- Peter Schonert (Luckau): ganzjährige Studien in den WP bei Duben und Falkenberg
- Wolfgang Seltmann (Altdöbern): Brutvögel im Umfeld des WP bei Woschkow
- Alfred Suckow (Großräschen): Durchzug und Überwinterung im WP "Klettwitzer Höhen"
- Klaus und Gisela Uhl (Grünewalde): Kollisionsverluste im WP "Klettwitzer Höhen"
- Thomas Wiesner (Lauchhammer): Brutvögel im WP "Klettwitz III"
- Eberhard Wolf (Senftenberg): Durchzug, Überwinterung und Kollisionsverluste im WP "Klettwitzer Höhen"

Im Rahmen der hier nicht berücksichtigten Studien zur Fledermausfauna realisierten Milan Podany (Waltersdorf) und Günter Walczak (Großräschen) ergänzende Kontrollen im WP "Klettwitz III" sowie Jürgen Jentsch (Bolschwitz) in den WP bei Ogrosen und Woschkow.

Die Auswertung der Teilstudien und das Zusammenführen der Ergebnisse zu allgemeingültigen Aussagen übernahm für den Raum Calau (WP 1 - 8 in Abb. 2) Reinhard Möckel (Spremberg) sowie für den Raum Senftenberg (WP 9 - 11) Thomas Wiesner (Lauchhammer). Sie wurden in vielfältiger Weise von den Bearbeitern der einzelnen WP unterstützt.

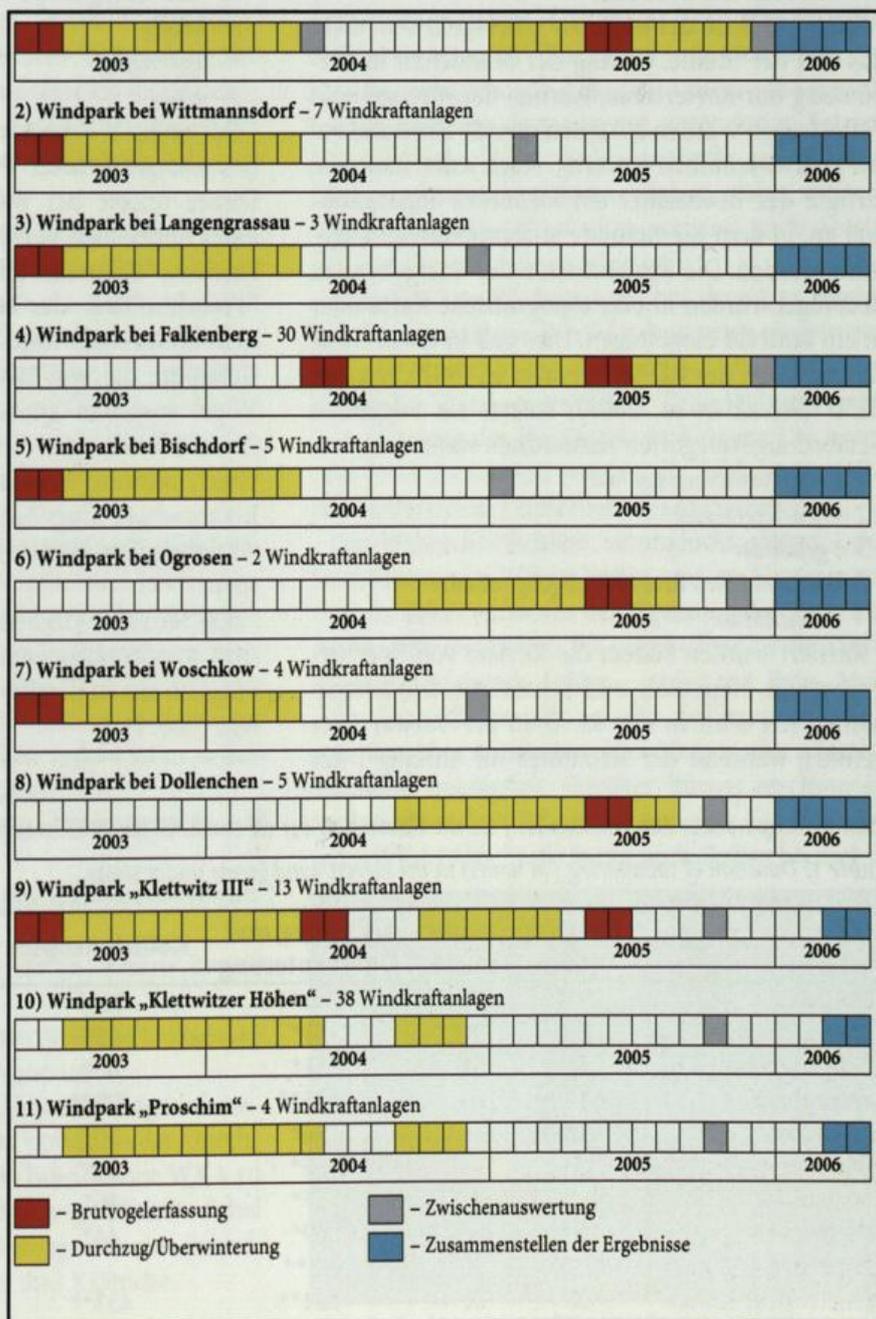


Abb. 2: Zeitliche Einordnung der einzelnen Studien zur Wirkung von WKA auf Vögel im Süden Brandenburgs.

Fig. 2: Timeline of the studies on the influence of wind farms on birds in the south of the federal state of Brandenburg.